

Agenda

Zweiter Ostersonntag

Sonntag, 8. April

11.00 Eucharistiefeier mit Peter Dubler
Kollekte: Für die Arbeit in Gremien und Kommissionen des Bistums

Mittwoch, 11. April

9.00 Gottesdienst mit M. Fraefel; Kaffee
11.30 AG Katholische Fachstelle Baselland
16.45 Ökumenische Feier im SZS

Donnerstag, 12. April

17.30 Freiwillige für Geflüchtete: „zusammenGenäht“ im Schulhaus Egg Frenkendorf

Samstag, 14. April

10.00 (statt 11.00!) Liedprobe für das Kommunionfest
17.30 Freiwillige für Geflüchtete: „Essen aus aller Welt“ im Elefantenhaus

Kommunionfest 2018

Dritter Ostersonntag

Sonntag, 15. April

10.00 Feierliche Eucharistie mit den Kommunionkindern und den Musikern/innen Theresia und Christoph Gisin
Kollekte: Für das offenes Haus Dreikönig: Lebensort für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 17. April

9.00 Erste Regionale Konferenz der Leiter/innen der Pastoralräume in Rheinfelden
18.00 Planungssitzung Sakristei

Mittwoch, 18. April

9.00 Eucharistiefeier; Kaffee
10.15 Teamsitzung
16.45 Ökumenische Feier im SZS
20.15 Außerordentliche Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 21. April

16.00 Taufe von Noelia Paone

Vierter Ostersonntag

Sonntag, 22. April

11.00 Wortgottesdienst mit Monika Fraefel
12.00 Taufe von Aurelio di Domenica
Sonderkollekte: Chance Kirchenberufe

Mittwoch, 25. April

9.00 Wortgottesdienst; Kaffee
16.45 Ökumenische Feier im SZS
19.30 Kirchgemeinderatssitzung

Donnerstag, 26. April

9.00 Sitzung der PEP-Projektgruppe
17.30 Freiwillige für Geflüchtete: „zusammenGenäht“ im Schulhaus Egg Frenkendorf

Freitag, 27. April

18.00 Eröffnungsparty des Treffpunkts „pueblo libre“ mit Livepianomusik

Fünfter Ostersonntag

Sonntag, 29. April

11.00 Wortgottesdienst
Kollekte: Für die Medienarbeit der Kirche

Mittwoch, 2. Mai

9.00 Eucharistiefeier; Kaffee
10.00 Teamsitzung
11.00 Liturgieplanungssitzung
16.45 Ökumenische Feier im SZS

Samstag, 5. Mai

5. Trinationaler Kirchentag in Mulhouse

Sechster Ostersonntag

Sonntag, 6. Mai

11.00 Eucharistiefeier mit Taufe von Elena Venturiere und Leonie Tonazzi
Kollekte: Sozialfonds / Pfarreicaritas

Montag, 7. Mai

19.00 Elternabend Studienreise Berlin 2018 im *pueblo libre*

Dienstag, 8. Mai

19.00 Elternabend Firmung 2020 im *pueblo libre*

Mittwoch, 9. Mai

101. Deutscher Katholikentag in Münster: „Suche Frieden“ (bis Sonntag, 13. Mai)
16.45 Ökumenische Feier im SZS

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 10. Mai

11.00 Eucharistiefeier mit Peter Dubler
Kollekte: Anlaufstelle Sans Papiers Basel

Siebter Ostersonntag

Sonntag, 13. Mai

11.00 Wortgottesdienst mit Monika Fraefel
Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar

Dienstag, 15. Mai

13.30 Erweiterte Teamsitzung

Mittwoch, 16. Mai

9.00 Wortgottesdienst; Kaffee
10.15 Ökumenische Teamsitzung
16.45 Ökumenische Feier im SZS
19.30 Pfarreirat

Samstag, 19. Mai

Minireise nach Frankfurt (bis Montag, 21. Mai)

Pfingsten

Sonntag, 20. Mai

11.00 Wortgottesdienst mit Maria Klemm und dem Gospelchor
Kollekte: Für das Collège de Brousse - Förderung befreiungstheologischer Projekte

Dienstag, 22. Mai

13.30 Teamsitzung

Mittwoch, 23. Mai

9.00 Eucharistiefeier; Kaffee
16.45 Ökumenische Feier im SZS

Donnerstag, 24. Mai

19.30 Kirchgemeinderatssitzung

Samstag, 26. Mai

Firmkurs 2020: Eröffnungsweekend in Seewen (bis Sonntag, 27. Mai)

Mitteilungen, Berichte, Eindrücke...



Sieben Pastoralräume wird es im Kanton Basel Landschaft geben. Die Karte macht deutlich, dass der Pastoralraum Frenke-Ergolz territorial so groß ist wie die anderen sechs zusammen genommen. Ca. 18'000 Katholiken/innen in fünf Pfarreien und 54 politischen Gemeinden gehören zum Pastoralraum, der am Sonntag, 17. Juni, von Bischof Felix Gmür errichtet wird. (Karte: Röm.-kath. Landeskirche Basel Landschaft)

Bistum lobt: Ein Konzept, das „anmacht“

Ca. 18'000 Katholiken/innen in fünf Pfarreien und 54 politischen Gemeinden gehören zum Pastoralraum, der am Sonntag, 17. Juni, von Bischof Felix Gmür errichtet wird. – Ob die Orientierung etwa an einer „welt-relevanten“ Theologie des Reiches Gottes und seiner Gerechtigkeit bestimmend sein kann oder ob eine „theologieferne“ Mentalität Auswirkungen auf die Errichtung hat, wird letztlich von allen „Playerinnen und Playern“ abhängen. Mit großem Lob wurde vom Bistum das Pastoralraumkonzept bedacht: „Es gibt Pastoralraumkonzepte, die können ‚anmachen‘, sie wecken das Interesse des Lesers, sie lassen dranbleiben, auch wenn es ein Gang durch einen über 100-seitigen Text wird. Hier spricht sofort an: Die theologische Denkweise, die klare Sicht auf die Situation, ein selbstbewusster Auftritt..., ein Kirchenblick auf die Welt, der verstehen will, wie sie ist... Ein ertragreiches ‚Sehen‘ der Realität, ein durchgehendes ‚Reflektieren‘ der Situation, des Auftrags, der Wege, gerade in theologischer Hinsicht..., ein ansteckender Mut... Es ist ein ‚Schulbeispiel‘ für eine konstruktive und kritische Mitarbeit... Eine Einstellung, ein Geist, ein Ergebnis, das Respekt einfordert und verdient... [Das Pastoralraumkonzept] beginnt mit einer theologischen Reflexion...: Welch eine ‚Seltenheit‘ unter den vielen eingereichten Pastoralraumkonzepten! ... Eine äußerst eindrückliche und wertvolle Arbeit...“ Vielleicht wäre es ratsam, das Konzept und diese Anerkennung durch das Bistum zur Richtgröße im weiteren Prozess zu machen.

Liedprobe für Kommunionfest: 10.00 statt 11.00 Uhr

Aus terminlichen Gründen muss die Liedprobe für das Kommunionfest um eine Stunde vorgezogen werden:

Samstag, 14. April, 10.00 Uhr im Pfarreizentrum Dreikönig für die Kommunionkinder und ihre Familien.

Kommunionfest 2018 – Bitte um Fingerfoodspenden für den Apéro

Zur feierlichen Kommunion einer großen Zahl von Kindern der 3. Klasse sind alle herzlich willkommen. Der lebendige Gottesdienst wird musikalisch von Theresia und Christoph Gisin gestaltet.

Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr.

Neben den Familien der Kommunionkinder bitten wir auch andere, die Freude am Zubereiten von einfachen Apérohappchen u.ä. haben, um Spenden für den gemeinsamen Apéro im Anschluss an die Feier. Diese können vor und während der Feier in der Küche abgegeben oder abgestellt werden

bzw. am Vortag zwischen 10.00 und 10.30 Uhr. Merci vielmals für jeden Beitrag!

Kommunionkinder 2018

Ihre Kommunion feiern am 15. April aus Frenkendorf:

Kacper Bartos, Loris Capizzi, Petr Chocholacek, Silas Winkler, Ashanti Provenzano, Matteo Varano, Leonor Duarte, Anna Narducci, Ylenia Petraglia, Sonia Steinbrunner, Luis Dreni, Matteo Ragazzo, Brian Schärer, Leandro Schawalder, Lukas Topalli, Ladina Berva, Samara Winkler, Giorgio Mazzoni, Jolanda Berisha, Rodrigo Amaral, Dibora Hajanshan und Laura Heck.

Aus Füllinsdorf:

Loris Apostolo, Mariangela Tschopp, Sara Di Geronimo, Alessia Kita, Flavio Conçalves Leite, Melissa Tunaj, Jason Brunale und Samuel Marques.

Allen Kindern wünschen wir ein schönes Fest im Kreis ihrer Familie, alles Gute, Lebensfreude und -mut, Vertrauen und gute Freundinnen und Freunde auf ihrem weiteren Lebensweg.

Pfarrteam Dreikönig

Außerordentliche Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur 113. außerordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 18. April 2018, 20.15 Uhr im Pfarreizentrum Dreikönig. – Traktanden:

1. Begrüßung
2. Änderungsanträge Traktanden
3. Protokoll der 112. Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2017
4. Zusammenarbeitsvertrag der Kirchgemeinden im Pastoralraum Frenke-Ergolz: Vorstellung und Abstimmung – Antrag des Kirchgemeinderates: Zustimmung zum Vertrag
5. Vorlage Orgelbau Woehl – Anträge können eingereicht werden
6. Ersatzwahl Aktuar und Synodenmitglied aus dem Kirchgemeinderat
7. Varia

Die Vorlagen betr. Zusammenarbeitsvertrag im Pastoralraum und Zusatzofferten Orgelbau Woehl können ab dem 7. April im Pfarreiskretariat eingesehen oder abgeholt werden. Anträge können bis zur Versammlung und anlässlich der Versammlung eingereicht werden. – Im Anschluss an die Versammlung ist Gelegenheit zum Austausch bei einem Getränk. Alle Kirchgemeindeglieder ab 16 Jahren und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum demokratischen Mitbestimmen in Ihrer Kirche.

Jan Bolinski, Kirchgemeindepäsident

„pueblo libre“ - Eröffnungsparty

In vielen Stunden haben Engagierte aus der Mission Hand angelegt und den neuen Treff, das pueblo libre gestaltet. Auch Leute aus Pfarrteam und Pfarreirat waren dabei. Im Pfarreirat wurde zudem das Grundkonzept entschieden, das sich im Namen widerspiegelt, der Offenheit, Toleranz, kritischen Geist und Verbundenheit zu denen signalisiert, die sich für eine andere Welt einsetzen, sei es in unzähligen sozialen Bewegungen, sei es persönlich irgendwo vor Ort. Das Pueblo bezieht durch Namen, Konzept und Auslagen Position. In diesem Rahmen steht es tagsüber allen Menschen ab dem 1. Mai in einer Experimentierphase offen; es wird auch ab und zu freitagabends mit Barbetrieb öffnen. Auch kann es für private Anlässe gemietet werden.

pueblo libre

Die Eröffnungsparty mit Live-Pianomusik ist am Freitag, 27. April, ab 18.00 Uhr. Einfach vorbeikommen: Herzlich willkommen!



Kinder haben sich beim diesjährigen Bastelorama in verschiedenen Ateliers auf Ostern vorbereitet. Es wurde Gemeinschaft erlebt und dabei viel gebastelt zugunsten der Projekte von Brot für Alle und Fastenopfer. Allen Engagierten bei diesem Projekttag danken wir herzlich für ihren großen Einsatz. Merci! (Foto: Patrick Murphy)



Das Licht der Osternacht 2018 hat sich verbreitet: Feier der Befreiung und des Lebens in Dreikönig. Merci vielmals von Herzen den vielen Engagierten während der Fastenzeit und der Heiligen Woche. (Fotos: Fabian Horner)

Ostern 2018 – Merci!

Viele Menschen waren in der Fastenzeit, im Rahmen der ökumenischen Aktion und rund um die Feier der Heiligen Tage aktiv, im Hintergrund und „auf der Bühne“. Allen Engagierten danken wir ganz herzlich für ihren wundervollen Einsatz! Mit den Worten eines Liedes in der Osternacht: „Gut, wieder hier zu sein; gut, Euch zu seh’n!“ Merci!



Die Osterkerze wurde wieder von Marion Gregor aus Frenkendorf gestaltet. Merci! Sie erinnert in wunderbaren Farben an das Jahr 1968 mit seinen

wichtigen Aufbrüchen in aller Welt. Mit den Aufschriften ‚Medellín‘, ‚Insurrección y Resurrección‘ insbesondere an die wegweisende Versammlung der lateinamerikanischen Bischöfe 1968 in Medellín mit ihrem umwälzenden Bekenntnis zur Option wegen und für die Armen und zur Theologie der Befreiung.



Impressionen aus der Osternacht 2018: Warten und Erwarten am Osterfeuer...



Entzünden der Osterkerze...



Taufe von Leandro Luca...



Merci den Ministanten/innen!

Byzantinisches „Gerülp“

„Byzantinisches Gerülp“, so kommentiert Kamen Kenov die Haltung des größten Teils der bulgarischen orthodoxen Kirche, der er selber angehört, zur Orgelmusik in der Kirche. Dort gelte sie immer noch als „Stimme des Teufels“.

„Die Jugend ist die Verbote satt“, fügt der pensionierte Musikpädagoge aus Bulgarien hinzu. Die Bibel verbiete schließlich keine Instrumente zum

Lobe Gottes und seiner grossen Taten. Dabei seien die „bulgarischen“ Kirchenväter nach dem Schisma von 1054 dazu nie befragt worden. Man berufe sich vielmehr bis heute auf die byzantinischen Leitsätze zum Verbot der Orgelmusik in der Kirche.



Vor einiger Zeit wurde die alte Orgel abgebaut, die anfangs in der Behelfskirche in Frenkendorf stand und später im Zentrum Dreikönig als „Übergangslösung“ wieder aufgestellt wurde. Jetzt geht sie als Geschenk der Kirchgemeinde an die Musikschule in Plovdiv, der zweitgrößten Stadt Bulgariens. Auf dem Foto posiert die tatkräftige Abbauequipe aus Plovdiv: Tasko Slavtsh, Rudi Dragova und Kamen Kenov, Pianist und pensionierter Musikpädagoge. Der seit 40 Jahren bestehende Orgelfonds, für den viele Engagierte gesammelt hatten, wurde nun zugunsten der Anschaffung eines historischen und musikalisch vielseitigeren Instruments aufgelöst.

(Foto: P. Bernd)

Mit Freunden engagiert er sich seit vielen Jahren für die Wertschätzung der Orgelmusik und der wunderbaren Instrumente. Da die Vertreter der Kirche nicht wollen, sind „weltliche“ Organisationen nötig: „Weil die Orgel einen Saal braucht, um klingen zu können“, sagt er in bestem Deutsch. So werde Bewusstseinsarbeit geleistet „zivil“ und auf diesem Weg in Richtung Kirche. Vielerlei Instrumente haben sie schon aus der Schweiz nach Bulgarien bringen können; die Orgel aus dem Füllinsdörfer Pfarreizentrum sei die achte Orgel. „Ein großzügiges Geschenk für die Musikschule in Plovdiv“, betont Kamen Kenov. Nun zähle man 20 Orgeln in ganz Bulgarien. Immer noch ein Anfang, aber für Kenov ein Herzensanliegen.

Peter Bernd



Am ökumenischen Aktionstag waren wieder viele Menschen beteiligt; Kinder, Jugendliche, Menschen jeden Alters: Allen, die in der Vorbereitung, in der Küche, beim Suppentag, beim Rosenverkauf, im Gottesdienst, beim Backen von Kuchen oder sonstwie geholfen haben, dabei waren oder gespendet haben, sei ganz herzlich gedankt. Merci! (Foto: P. Bernd)



Die katholische Kirche im Kongo stellt sich mehrheitlich an die Seite der Protestierenden im Kongo. Die unersättliche Gier der Rohstoffkonzerne ist eine Ursache dafür, dass ein Machthaber sich halten und Korruption grassieren kann. Darum unterstützen Fastenopfer und Brot für Alle zusammen mit 83 weiteren Organisationen die Konzernverantwortungsinitiative. Werde auch Du Teil des Wandels! (Foto: Fastenopfer)

„Leben wir in einem Gefängnis unter freiem Himmel?“

So fragt Laurent Monsengwo, Kardinal von Kinshasa, Kongo, in einer leidenschaftlichen Predigt. Machthaber Joseph Kabila setzt sich über Menschenrechte und die Verfassung hinweg. Im rohstoffreichen Osten des Landes tobt wieder ein Krieg, in dem auch Vertreter/innen der Kirche ermordet werden, die sich auf die Seite protestierender Menschen stellen. Der in der Schweiz und in der Pfarrei über die Projekte von Kongo espoir und Bidiep-Bidiep bekannte Freund und Abbé Joseph Kalamba ist Zeuge. „Die Bevölkerung von Kamutanga wie auch in der ganzen Region lebte und lebt bis heute im Busch! Frauen, Männer und Kinder sind nicht mehr im Dorf sondern im Busch wegen täglichen Kämpfen... So viele Tote, so viele Trauer in jedem Dorf“ schreibt er schon vor knapp einem Jahr. Endlich wird darüber berichtet. 1.7 Millionen Menschen wurden allein 2017 aus ihren Häusern vertrieben. Die katholische Kirche hat sich auf die Seite des einfachen Volkes gestellt. Aus ihrer Mitte heraus werden Proteste organisiert. Es wird zu fragen sein, inwieweit Großkonzerne und die Interessenpolitik der reichen Welt Mitverursachende der nicht endenden Tragödien auf dem afrikanischen Kontinent sind.



Ökumenische Arbeitsgruppe Frenkendorf-Füllinsdorf

AG Eine Welt unterstützt Projekte

Die ökumenische AG Eine Welt unterstützt Projekte im Kongo. Das ist wichtig. Wichtig sind auch die Aktionen vor Ort, die bewusstseinsbildend sind und politisches Denken fördern. Wichtig ist, der Wahrheit Stimme zu geben.

Peter Bernd



Freiwillige für Geflüchtete Frenkendorf Füllinsdorf

ZusammenGenäht

Zwei mal im Monat am Donnerstagabend von 17.30 bis 19.45 Uhr surren fröhlich die Nähmaschinen im Handarbeitszimmer der Primarschule Egg vor sich hin. Wer lässt denn die Nähmaschinen fröhlich surren? Dies sind nähbegeisterte geflüchtete und emigrierte Menschen und Schweizerinnen.

Es geht bei uns nicht um Effizienz, sondern darum, sich kennenzulernen und Berührungspunkte abzubauen. Lust auf „ZusammenGenäht“? Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ganz egal, ob Anfängerin oder Näh-Geübte!

Hier sind die nächsten Daten:

- Donnerstag, 12. April
- Donnerstag, 26. April
- Donnerstag, 24. Mai
- Donnerstag, 7. Juni

- Donnerstag, 21. Juni
- Wir nähren aus Altem Neues.



Für die nächsten Näharbeiten sind wir dankbar für Spenden von alten Hemden oder Blusen und weißen Leintüchern. Wenn Sie Hemden, Blusen oder Leintücher haben, welche Sie uns spenden möchten, wenden Sie sich bitte an Eveline Egloff, Tel. 076 302 05 03, oder Yvonne Cucciti, Tel. 077 450 71 18.

Sammlung alte Fahrräder

Mit großer Freude fahren schon einige Asylbewerbernde in Frenkendorf und Füllinsdorf auf gespendeten Fahrrädern. Einige warten noch darauf! – Wir sammeln wieder funktionstüchtige alte Fahrräder, die wir Asylbewerbernden zur Verfügung stellen können.

Falls Sie noch ein Fahrrad im Keller haben, das Sie nicht mehr brauchen, sind wir sehr froh um diese Spende. Melden Sie sich bitte bei Christine Jansen, Tel. 077 464 65 70. Vielen herzlichen Dank!

Tandem-Projekt

Seit einem Jahr sind Tandems in Frenkendorf zusammen unterwegs. Ein Tandem besteht aus einer Person, die schon lange in der Schweiz lebt und einer Person, die unsere Sprache und unsere Kultur noch besser kennenlernen will. Sie treffen sich, wenn möglich wöchentlich für eine Stunde um miteinander Deutsch zu sprechen, Schwierigkeiten aus dem Alltag anzuschauen, Hausaufgaben zu lösen oder einfach etwas Schönes miteinander zu erleben. Falls Sie sich vorstellen können, auch ein solches Tandem zu übernehmen und somit einen Beitrag zur Integration der hier neu angekommenen Menschen zu leisten, melden Sie sich bitte bei Christine Jansen, Tel. 077 464 65 70 oder chjansen@gmx.ch.

Essen aus aller Welt

Der Verein Freiwillige für Geflüchtete freut sich sehr, mitteilen zu können, dass die beliebten Kochen-Essen-Spielen-Anlässe in neuer Form als „Essen aus aller Welt“ weitergeführt werden. Zum Auftakt wird es eine syrische Mahlzeit geben. Hier die Termine:

- Samstag, 14. April, im Elefantenhaus. Syrische Küche
- Samstag, 5. Mai, im Zentrum Dreikönig
- Samstag, 2. Juni, im Zentrum Dreikönig
- Samstag, 7. Juli, Picknick

Jeweils ab 17.30 Uhr.

Kontakt: Irene Bernauer, Tel. 079 254 62 11. – Herzlich willkommen!

Freiwillige für Geflüchtete:

Ihre Unterstützung ist wichtig!

Neben Engagement und Ideen benötigt der neue Verein FfG Frenkendorf-Füllinsdorf finanzielle Mittel. Gerne nehmen wir Spenden entgegen: Spendenkonto Verein FfG Frenkendorf-Füllinsdorf, 4402 Frenkendorf, IBAN CH25 0076 9430 4783 5200 1, Basellandschaftliche Kantonalbank. Ein herzliches Merci! Web: www.ffgff.ch